

Interpretationsregeln für inspirierte Schriften

- ① **Gebet:** Beginne mit Gebet und bleibe während des Lesens mit Gott im Gespräch. Bitte um die Führung Gottes durch seinen Heiligen Geist. Sei offen und willig, der Wahrheit zu folgen, Gott zu gehorchen und deinen Lebensstil zu ändern.
- ② **Themenstudium:** Bevor du deine letzte Schlussfolgerung ziehst, trage erst alles zusammen, was der Prophet zum Thema gesagt hat. Hüte dich vor extremen Interpretationen bzw. Positionen. Gebrauche deinen gesunden Menschenverstand (vgl. CH 153; 438; CT 257).
- ③ **Text-Zusammenhang:** Beachte und studiere die Aussagen immer im Zusammenhang, um Missverständnisse zu vermeiden.
- ④ **Geschichte:** Beachte und beschäftige dich mit dem historischen Zusammenhang, die Zeit und Umstände, den Adressaten für den Brief, das Verständnis gewisser Begriffe, etc. Dazu gibt es viele hilfreiche Bücher. Du kannst auch erfahrene Personen kontaktieren, sie um Rat fragen bzw. mit ihnen zusammenarbeiten.
- ⑤ **Prinzipien:** Versuche das allgemein gültige Prinzip herauszufinden. Das ist die Regel, die immer Gültigkeit hat.
- ⑥ **Gedankeninspiration:** Inspirierte Schriften sind kein Diktat von Gott, sondern vom Heiligen Geist »getrieben« haben Propheten geredet und aufgeschrieben (2Pt 1,21). Wenn man an einzelnen Worten festhält, dann kann unter Umständen der Zusammenhang und das Prinzip verloren gehen (vgl. 1SM 38.39). Wir können der Bibel sowie den Büchern und Zeugnissen von Ellen White vorbehaltlos vertrauen.
- ⑦ **Gesunder Menschenverstand:** Gott hat uns einen Verstand gegeben und wir dürfen ihn auch gebrauchen. Ellen White rät: »Wir sollten uns von wahrer Theologie und gesundem Menschenverstand führen lassen.« (CT 257)